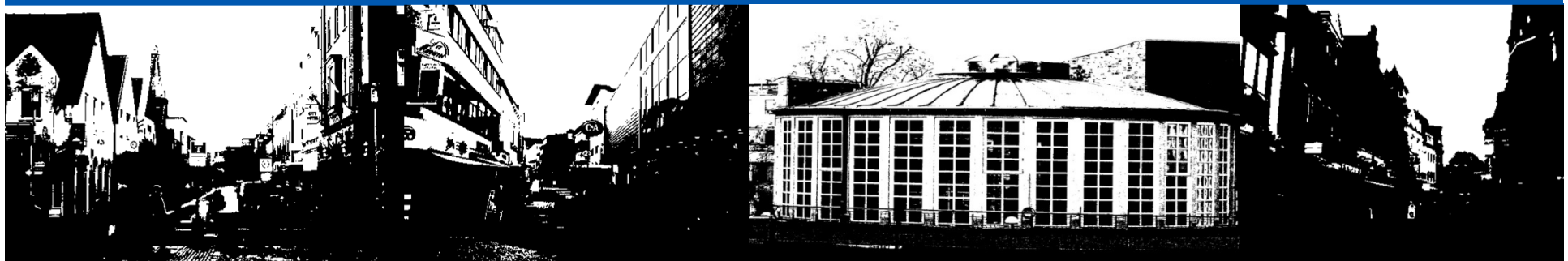


Masterplan Innenstadt Delmenhorst

01.04.2014 2. Bürgerforum



1. Einführung (ca. 40 Min.)

- Wiederholung: Warum ein Masterplan Innenstadt?
- Status Quo
- Vision, Leitlinien und Handlungsfelder des Masterplans

2. Arbeitsphase (ca. 60 Min.)

- Erarbeitung von Projektideen und Maßnahmen in vier verschiedenen Arbeitsgruppen

4. Fazit (ca. 60 Min.)

- Kurzvorstellung der Ergebnisse je Arbeitsgruppe
- Ranking der Projektvorschläge

5. Ausblick (ca. 10 Min.)

- Weiteres Vorgehen

Inhaltliche Einführung



Warum braucht Delmenhorst einen Masterplan?



..., um eine Vision für die Weiterentwicklung und Neuausrichtung der Innenstadt gemeinsam mit der Bürgerschaft & Innenstadtakteuren zu entwickeln,

..., um die Identifikation der Bevölkerung mit der Innenstadt zu stärken,



..., um Bürgerschaftliches Engagement zu aktivieren und private Investitionen anzuregen,

..., um Einzelhandel zu sichern und zu stärken,

..., um die Innenstadt als Wohnstandort zu stärken,



..., um den Dienstleistungssektor sowie Kultur- und Freizeitangebote weiterzuentwickeln und neue Anziehungspunkte und Aufenthaltsqualitäten in der Innenstadt zu schaffen,



..., um Fördergelder zu akquirieren

Hintergrund des Masterplans Innenstadt

Prozess „Weißbuch Innenstadt“

des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) (bzw. neu: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit)

- Bündelt die politische und fachliche Debatte zu Innenstädten in Deutschland
- Ziel: Höhere Aufmerksamkeit für Innenstädte in Politik und Gesellschaft sowie Erarbeitung konkreter Vorschläge für attraktive Innenstädte

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR),
Forschungsprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt)

Forschungsfeld „Innovationen für Innenstädte“
- Baustein „Kommunale Weißbücher“ -

- Via Erstellung des Masterplans Innenstadt unter einer breiten Beteiligung der Öffentlichkeit der Stadt Delmenhorst

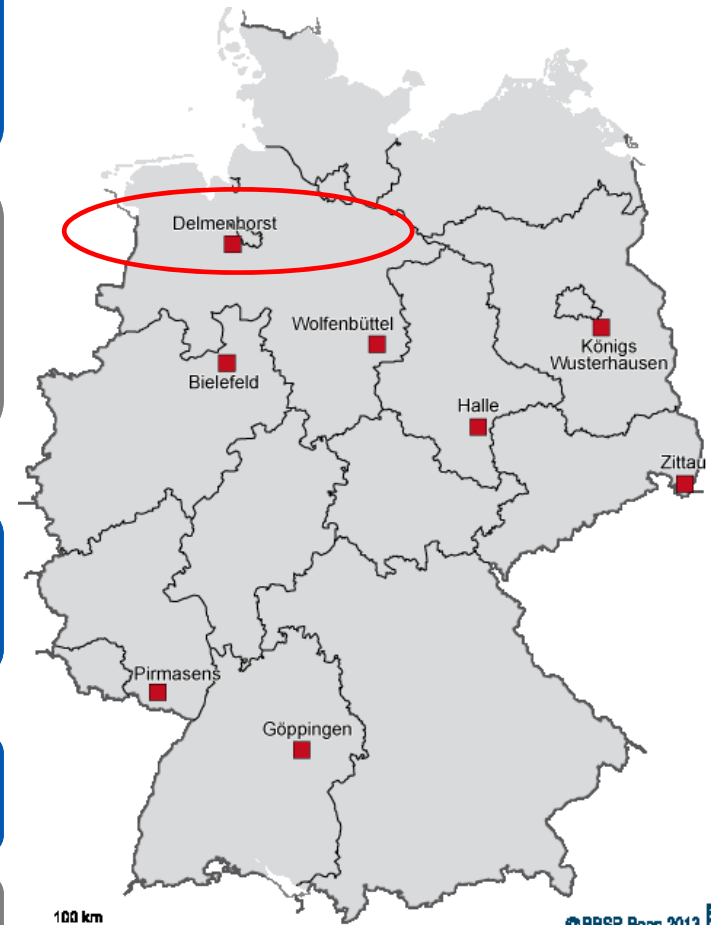


Abb.: Beteiligte Kommunen des Modellvorhabens „Kommunale Weißbücher“

Mit Hilfe einer breiten Beteiligung der Öffentlichkeit umsetzungsfähige Projektideen und neue Anziehungspunkte für die Delmenhorster Innenstadt erarbeiten



Neben dem Thema **Einzelhandel/Gewerbe** und der **Nachnutzung leerstehender Gewerbeflächen/-immobilien** insbesondere die Bereiche **innerstädtisches Wohnen, Kultur, Freizeit**, Aufwertung der **Gestaltungs- und Aufenthaltsqualitäten** (Freiraumgestaltung, Klimaschutz, Sicherheit) neben dem Aspekt **Mobilität und Erreichbarkeit** im Mittelpunkt der Diskussion

Im Fokus: Betrachtungsräume auch jenseits der Fußgängerzone



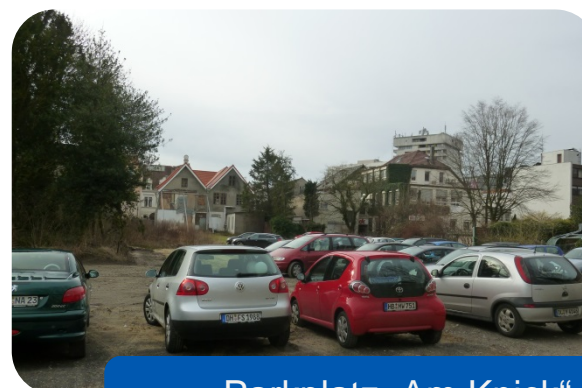
Sanierte Häuserzeilen in
der Oldenburger Straße



Industriegebäude „Vosteen“
(Ludwig-Kaufmann-Straße)

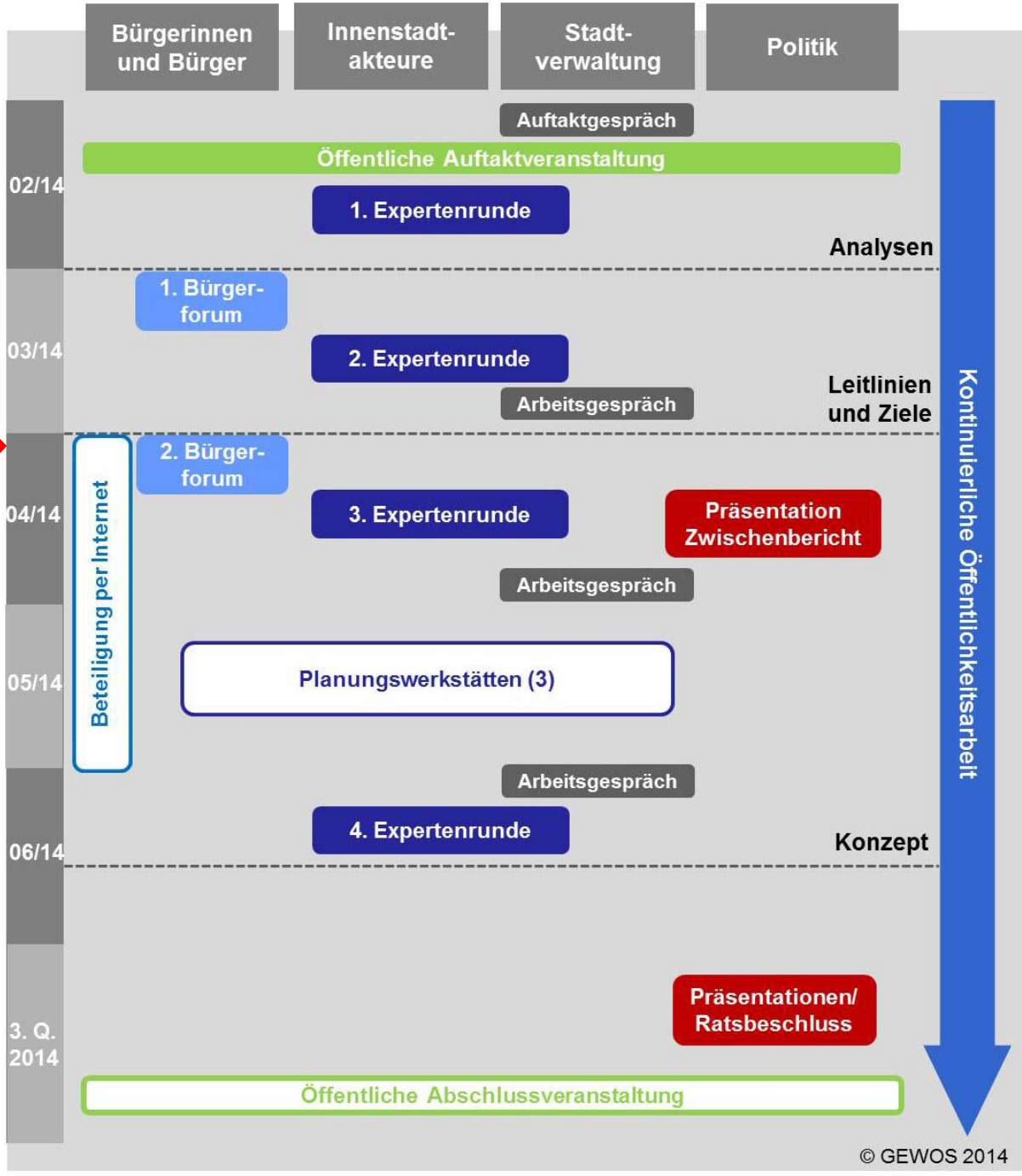
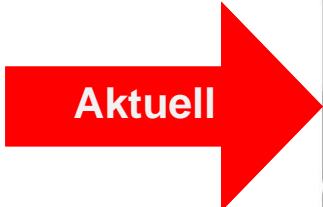


Wohnen in der
Louisenstraße

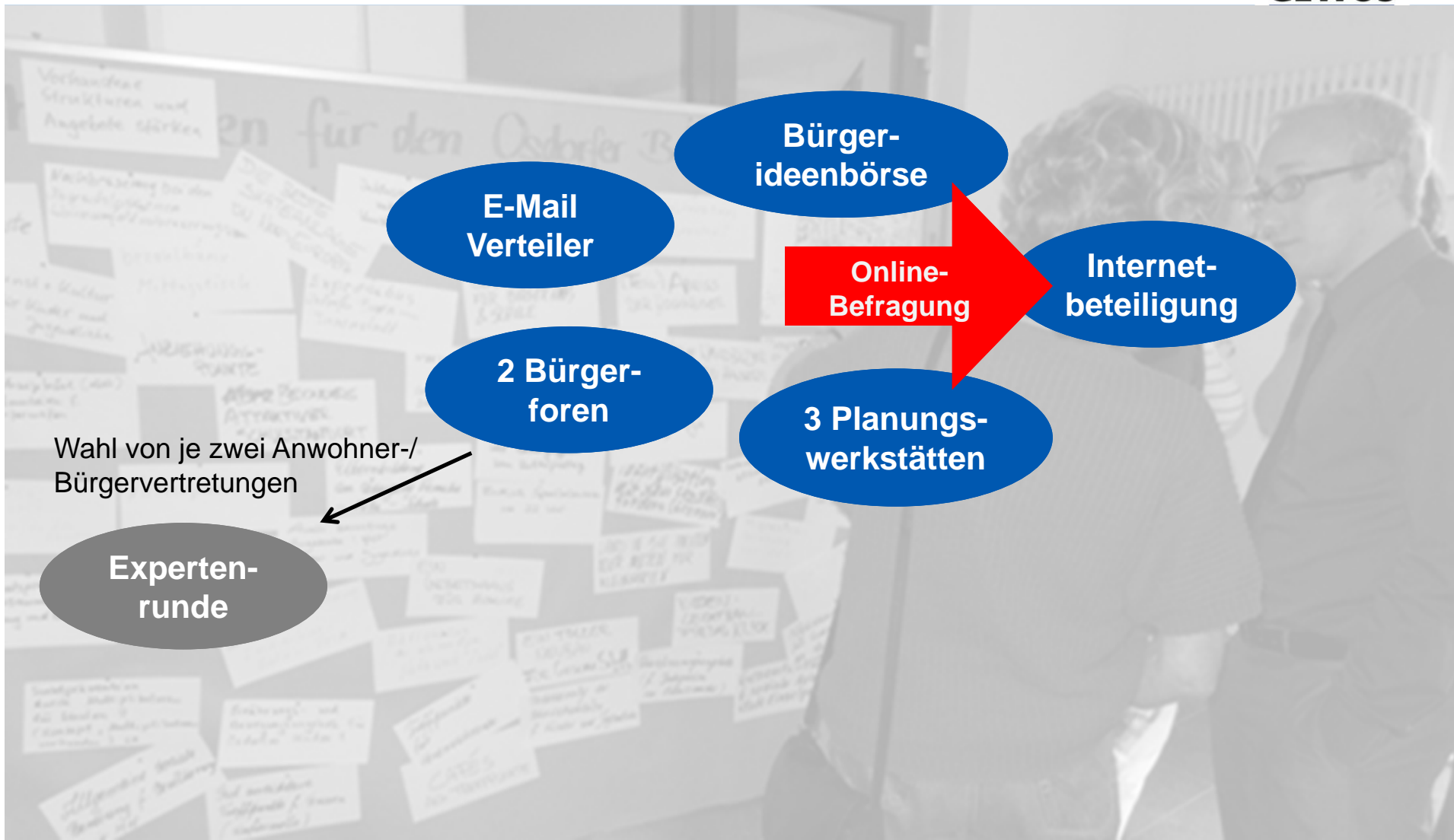


Parkplatz „Am Knick“

Projektstand



Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick



Einzelhandelskonzept (2007)

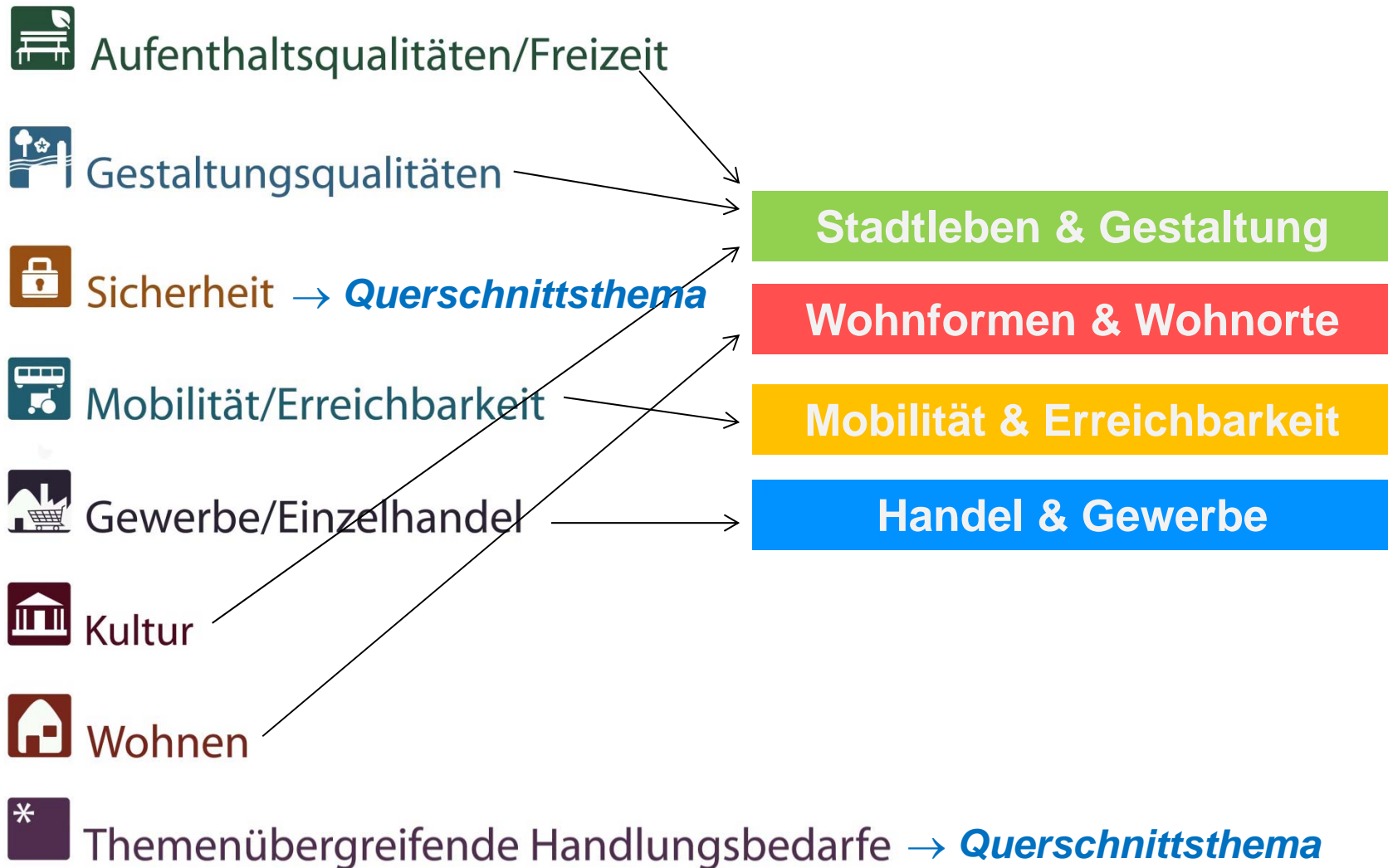
**Befragung & Maßnahmenkonzept zur
Belebung der Innenstadt der City-
Kaufleute (2012)**

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept
Delmenhorst (2013)**

Masterplan Innenstadt (2014)

- ✓ Auftaktveranstaltung
- ✓ 1. Bürgerforum
- ✓ 1. und 2. Expertenrunde

Ableitung von Handlungsfeldern



Vision, Leitlinien, Handlungsfelder des Masterplans



Bis zum Jahr 2025 entwickelt sich Delmenhorst zu einem attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort mit einer belebten Innenstadt, einer guten Infrastruktur (Einzelhandel, Soziales, Bildung, Medizin, Kultur etc.), die auf kurzen Wegen erreichbar ist, und einem von Wasser und Grünflächen geprägten Umfeld. Die Stärkung des Gemeinwesens u.a. durch Förderung der Integration und die Einbeziehung in Entscheidungsprozesse führen zu einer hohen Identifikation der Bürger/innen mit ihrer Stadt.

Vision des Masterplans Innenstadt

Mit Hilfe **neuer Anziehungspunkte** und **qualitativer Einzelhandelsergänzungen** etabliert sich die Innenstadt von Delmenhorst als **attraktiver, bedarfsgerechter Wohn- und Einzelhandelsstandort**, an dem sich Besucherinnen und Besucher ebenso wie Bürgerinnen und Bürger **gerne aufhalten** und **verweilen**. Als **multifunktionales Zentrum** werden in der Innenstadt **Kultur, Stadtgeschichte** und **Wasserläufe erlebbar** gemacht. Die Innenstadt bietet auf **kurzen Wegen** eine **gute Erreichbarkeit für alle** Nutzerinnen und Nutzer und verfügt über **ausreichend Parkmöglichkeiten** sowie eine **gute Anbindung** an das öffentliche Verkehrsnetz.

Leitlinien für den Masterplan Innenstadt

- ⇒ **Erreichbarkeit und Mobilität für alle** Nutzergruppen sicherstellen
- ⇒ **Funktionale Stärkung** der Innenstadt als Gewerbestandort und **qualitative Ergänzung** der Einzelhandelsstrukturen
- ⇒ **Bedarfsgerechte Anpassung der Wohnstandortqualitäten** in der Delmenhorster Innenstadt
- ⇒ **Attraktive und sichere Gestaltung und Belebung** des öffentlichen Raumes für Jung bis Alt
- ⇒ **Nutzerorientierte Freizeit- und Naherholungsangebote** unter besonderer Berücksichtigung des Alleinstellungsmerkmal „Grüne Stadt am Wasser“ bereitstellen
- ⇒ Die Innenstadt als Bühne von **Kultur und Stadtgeschichte erlebbar machen**

Handlungsfelder des Masterplans Innenstadt

H
a
n
d
l
u
n
g
s
f
e
l
d
e
r

Stadtleben & Gestaltung

- Aufenthalts- und Freizeitqualitäten
- Gestaltung öffentlicher Plätze/Innenstadt allg.
- Kulturveranstaltungen und -Einrichtungen
- Umwelt (Luft, Wasser, Klimawandel)
- Sicherheit

Wohnformen & Wohnorte

- Wohnraumbedarf (Singles, Familien, Senioren,...)
- Wünsche an das Wohnumfeld
- Umwandlung von Gewerbeflächen zu Wohnraum
- Sicherheit

Mobilität & Erreichbarkeit

- Ruhender (Parkplatzausstattung) und fließender Verkehr (Fahrrad/ PKW)
- ÖPNV-Anbindung
- Anbindung/ Straßen und Wege
- Sicherheit

Handel & Gewerbe

- Einzelhandelssortimente, Dienstleistungen, ...
- City Management
- Sicherheit

Vision des Masterplans Innenstadt

Mit Hilfe neuer Anziehungspunkte und qualitativer Einzelhandelsergänzungen etabliert sich die Innenstadt von Delmenhorst als attraktiver, bedarfsgerechter Wohn- und Einzelhandelsstandort, wo sich Besucherinnen und Besucher ebenso wie Bürgerinnen und Bürger gerne aufhalten und verweilen. Als multifunktionales Zentrum wird in der Innenstadt Kultur, Stadtgeschichte und Wasserläufe erlebbar gemacht. Die Innenstadt bietet auf kurzen Wegen eine gute Erreichbarkeit für alle Nutzerinnen und Nutzer und verfügt über ausreichend Parkmöglichkeiten sowie eine gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.

Leitlinien

- ⇒ Erreichbarkeit und Mobilität für alle Nutzergruppen sicherstellen
- ⇒ Funktionale Stärkung der Innenstadt als Gewerbestandort und qualitative Ergänzung der Einzelhandelsstrukturen
- ⇒ Bedarfsgerechte Anpassung der Wohnstandortqualitäten in der Delmenhorster Innenstadt
- ⇒ Attraktive und sichere Gestaltung und Belebung des öffentlichen Raumes für Jung bis Alt
- ⇒ Nutzerorientierte Freizeit- und Naherholungsangebote unter besonderer Berücksichtigung des Alleinstellungsmerkmal „Grüne Stadt am Wasser“ bereitstellen
- ⇒ Die Innenstadt als Bühne von Kultur und Stadtgeschichte erlebbar machen

Handlungsfelder

ZIELE

Stadtleben & Gestaltung

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Schaffung neuer Anziehungspunkte für Jung & Alt
- Einheitliches Gestaltungskonzept mit Richtlinien für den öffentlichen Raum festlegen
- Umsetzung bereits politisch beschlossener Gestaltungskonzepte
- Ein belebendes Miteinander verschiedener Nutzungen ermöglichen (Arztpraxen, Einzelhandel, Wohnen, Kultur, Freizeit u. a.)
- Betonung und Sichtbarmachen der Stadtgeschichte im öffentlichen Raum
- Die Innenstadt als ein Ort der Begegnung und des Austausches für Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten etablieren
- Kulturelle Veranstaltungen als festen Bestandteil des innerstädtischen Lebens etablieren
- Ausreichend öffentliche, barrierefreie Toiletten sicherstellen

Wohnformen & Wohnorte

- Schaffung von bedarfsgerechtem, zielgruppenorientiertem Wohnraum und Wohnorten (Familien/Wohngemeinschaften, Singles/ Senioren) im Bestand und Neubau (Miete/ Eigentum)
- Stärkung der Wohnqualität in der Innenstadt
- Berücksichtigung von neuen Wohnraumkonzepten (Mehrgenerationenwohnen etc.)
- Förderung der (energetischen) Sanierung im Bestand
- Berücksichtigung von Einbruchschutzmaßnahmen und weiteren Sicherheitsaspekten bei Sanierung im Bestand und beim Wohnungsneubau
- Versorgung des täglichen Bedarfs ermöglichen

Mobilität & Erreichbarkeit

- Schaffung von nutzerorientierten Parkraumflächen und Parkplatzangeboten in fußläufiger Nähe zur Innenstadt (Parkraumkonzept mit einem Besucher-Parkplatz-Verhältnis von 70:1 anstreben)
- Schaffung eines ausreichenden Fahrradständerangebotes an zentralen Standorten
- Optimierung der ÖPNV-Anbindung der Innenstadt in den Abendstunden
- Sicherstellung einer barrierefreien Erreichbarkeit und Mobilität in der Innenstadt für alle Nutzergruppen
- Bedarfsgerechte Wegebeziehungen herstellen und nutzungsgerechte Beschilderung (u. a. rückwertige Erschließung der Langen Straße, Rundläufe, Wasser-Wege-Konzept etc.)
- Attraktive „Eingangstore“ zur Innenstadt herstellen (Übergang Bahnhof-Fußgängerzone u. a.)
- Bedarfsorientierte, anwohnerfreundliche Nutzung für Lieferverkehr ermöglichen

Handel & Gewerbe

- Einrichten einer Personalstelle „City Management“ als Koordinationsstelle insbesondere für
 - Flächenentwicklung
 - Leerstand
 - Zwischennutzungen
 - Interne und externe Kommunikation der Kaufleute und Gewerbetreibenden
 - Gemeinsame Aktionen und Initiativen von Standortgemeinschaften
 - Vereinheitlichung von Öffnungszeiten
 - Absprache von Serviceangeboten
- Reaktivierung von Schlüsselimmobilien
- Förderung von (Außen-) Gastronomie, insbesondere in der Bahnhofstraße
- Dienstleistungsunternehmen ansiedeln
- Schaffung einer größeren Sortimentsvielfalt im Einzelhandel (Lebensmittelmarkt u. a.)
- Innenstadttypische Sortimente fördern (siehe Einzelhandelskonzept, 2007, S. 121f)
- Belebung der Fußgängerzone, insbesondere im östlichen Bereich

Projekte und Maßnahmen

Arbeitsphase (ca. 1 Stunde)

Erarbeitung von Projektideen in Arbeitsgruppen

Aufteilung der Teilnehmer in vier Arbeitsgruppen



Wohnformen & Wohnorte

Moderation: Frau Schulze, Stadt Delmenhorst
Fachdienst 51: Stadtplanung



Handel & Gewerbe

Moderation: Frau Holst, GEWOS



Mobilität & Erreichbarkeit

Moderation: Herr Klosa, GEWOS



Stadtleben & Gestaltung

Moderation: Frau Pöttsch, GEWOS

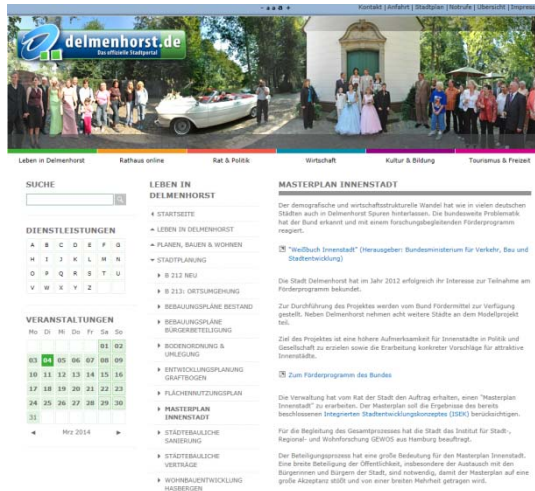
Fazit (ca. 1 Stunde)

- a) Vorstellung der Ergebnisse je Arbeitsgruppe**
- b) Ranking der Projektideen durch die Teilnehmer**

Ausblick



Internet-
seite



www.delmenhorst.de

→ Wohnen in Delmenhorst

→ Planen, Bauen, Wohnen

→ Stadtplanung

→ Masterplan Innenstadt

Oder direkt über

<http://www.delmenhorst.de/masterplan-innenstadt>

Inhalte

- Termine
- Zwischen-)Ergebnisse
- Kontaktformular für Anregungen und Wünsche zum
- Masterplan Delmenhorst
- **Online-Befragung**

→ Ab sofort auf der Homepage der Stadt abrufbar

Aktuell

15. April 2014, Markthalle

3. Expertenrunde

April 2014

→ Start der Internetbeteiligung „Onlinebefragung“

07. Mai 2014

1. Planungswerkstatt

15. Mai 2014

2. Planungswerkstatt

27. Mai 2014

3. Planungswerkstatt

11. Juni 2014, Markthalle

4. Expertenrunde

September 2014 → Öffentliche Veranstaltung Ergebnispräsentation

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Auf Wiedersehen!**

So erreichen Sie uns...



**Friedbergstr. 39
14057 Berlin**

**Maurienstraße 5
22305 Hamburg**

Telefon: 040 / 69 712 – 0

Fax: 040 / 69 712 – 220

E-Mail: info@gewos.de

Internet: <http://www.gewos.de>